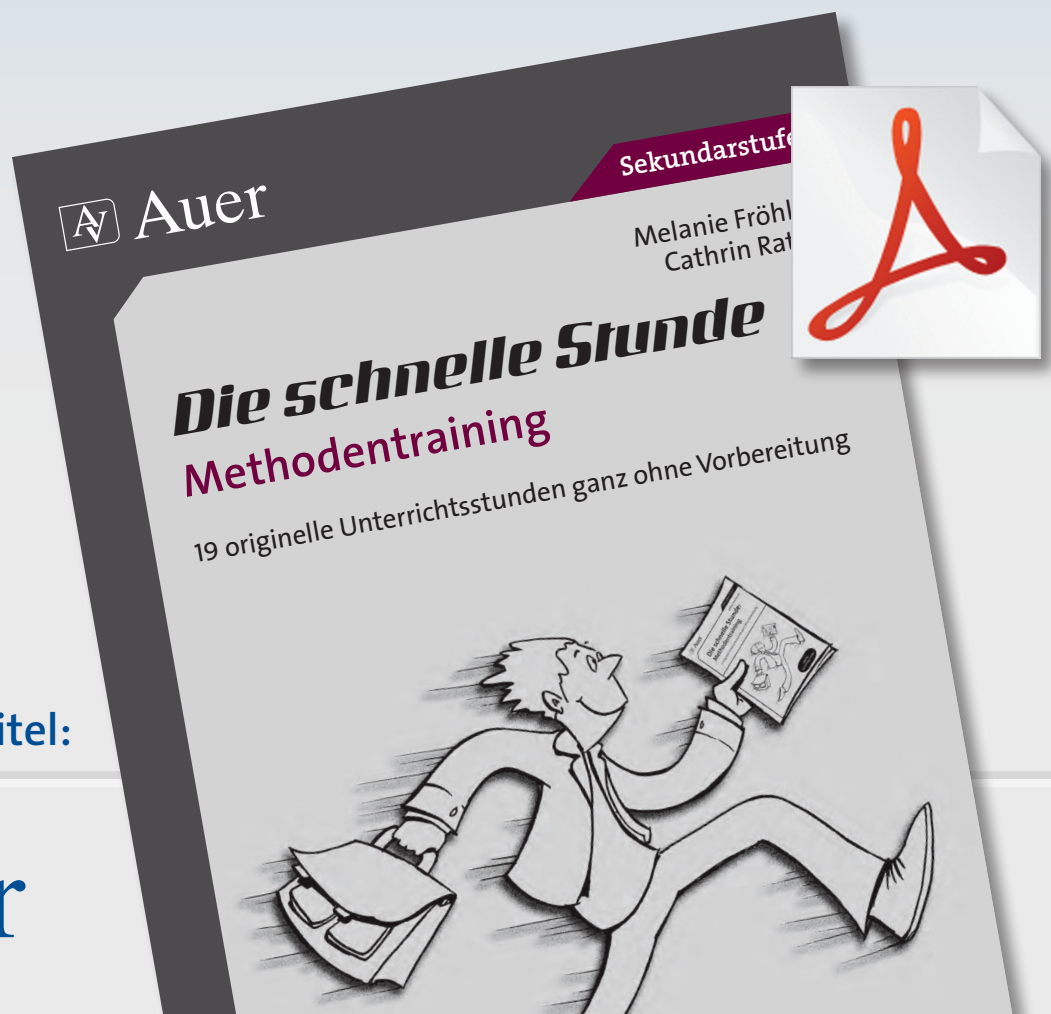


Download

Melanie Fröhlich, Cathrin Rattay

Die schnelle Stunde Methodentraining

2 originelle Unterrichtsstunden
ohne Vorbereitung



Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

 Auer

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.



Ausstellungsrundgang zum Thema „Feedbackmethoden“



7.–10. Klasse



45 min



pro Gruppe:

- 1 Feedbackmethode (→ KV 3); Feedbackmethoden zerschneiden
- 1 Plakat (mind. DIN A3) und einen dicken Stift

ergänzend:

- 1 Plakat zur Auswertung (alternativ: Tafelanschrieb)
- Marken zur Gruppeneinteilung vorbereiten (→ KV 1)
- Schere
- Gong, Klingel o.Ä.



- Informationen aus einem Text erfassen und visualisieren
- in der Gruppe ein Plakat erarbeiten
- Präsentieren in kleinen Gruppen
- Zeitvorgaben einhalten
- Feedbackmethoden kennenlernen



vor der Stunde:

Materialien kopieren und vorbereiten (s. o.)

während der Stunde:

Auswertungsplakat erstellen

Phase	Wie lange?	Was?	Wie?	Womit?
Einstieg	3 min	Thema und Ziel	Lehrer: <i>Wenn ich einer Gruppe etwas präsentiere oder eine Idee vorstelle, dann wünsche ich mir Feedback. In der heutigen Stunde lernt ihr unterschiedliche kleine Feedbackformen kennen, die besonders gut in größeren Gruppen eingesetzt werden können.</i>	
		Gruppenbildung	s. Anleitung (KV 1)	Marken zur Gruppeneinteilung (→ KV 1)
Erarbeitung	15 min	einzelne Feedbackmethoden werden in den Gruppen 1–4/5 (Stammgruppen) erarbeitet	Jede Stammgruppe bekommt eine Feedbackmethode zugeteilt. Aufgabe: Methode auf einem DIN-A3-Plakat so visualisieren, dass sie den anderen gut präsentiert werden kann; zentrale Informationen sollen auf einen Blick sichtbar sein.	Inputtexte zu den Feedbackmethoden (→ KV 3), DIN-A3-Plakate, dicker Stift
	2 min	Organisation (je nach Raum): <ul style="list-style-type: none"> • Plakate im Raum aufhängen • je ein Plakat auf einem Gruppentisch auslegen 	Vor jedem Plakat / an jedem Tisch findet sich eine Expertengruppe (A–D/E) zusammen.	
	20 min	Ausstellungsrundgang / Tischpräsentation	Wechsel zum nächsten Plakat. Jeweiliger Experte stellt den anderen seine Feedbackmethode vor (vier bis fünf Minuten pro Präsentation).	Gong/Klingel zeigt den Wechsel zum nächsten Plakat an.
Abschluss	2 min	Auswertung über Punktfrage (optional/Zeitpuffer)	<ul style="list-style-type: none"> • bestes Plakat • beste Methode Jeder Schüler setzt pro Kategorie einen Strich.	
	3 min	Methodenreflexion	Drei-Minuten-Rückschau (→ S. 8)	

Ausstellungsrundgang zum Thema „Feedbackmethoden“

Kopiervorlage 1: Gruppeneinteilung

Kopieren Sie die Marken am besten vergrößert.

1 A	2 A	3 A	4 A	5 A
1 B	2 B	3 B	4 B	5 B
1 C	2 C	3 C	4 C	5 C
1 D	2 D	3 D	4 D	5 D
1 E	2 E	3 E	4 E	5 E
1	2	3	4	5
1	2	3	4	5

Hiermit gelingt Ihnen die Gruppeneinteilung für den Ausstellungsrundgang problemlos:

- Für 16–24 Schüler: Verteilen Sie alle hellgrauen Marken und so viele weiße Marken, dass alle Schüler eine Marke haben.
- Für 25–35 Schüler: Verteilen Sie alle hellgrauen und dunkelgrauen Marken und so viele weiße Marken, dass alle Schüler eine Marke haben.
- Schüler, die eine Marke ohne Buchstaben haben, können sich frei einer Gruppe zuordnen und einen anderen Schüler ihrer Stammgruppe in der Expertenrunde unterstützen.

Stammgruppen – nach Ziffern sortiert

1A 1B 1C 2A 2B 2C 3A 3B 3C ...

Expertengruppen – nach Buchstaben sortiert

1A 2A 3A 1B 2B 3B 1C 2C 3C ...

Kopiervorlage 2: Auswertung über Punktfrage

<p><u>Das beste Plakat:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppe A • Gruppe B • Gruppe C • Gruppe D • Gruppe E 	<p><u>Die beste Feedbackmethode:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Koffer und Mülleimer • Römisches Urteil • One-Minute-Paper • Tipp-Top-Verfahren • Zielscheibe
--	--

Ausstellungsrundgang zum Thema „Feedbackmethoden“

Kopiervorlage 3: Feedbackmethoden

1	Koffer und Mülleimer Was nehmen meine Zuhörer von meinem Referat mit und was ist nicht angekommen? Wenn du Antworten auf diese Frage haben willst, dann benutze diese Feedbackmethode: Du bringst einen Mülleimer und einen Koffer mit. Nun lässt du jeden zwei Karten schreiben: einmal etwas Positives für den Koffer und einmal etwas Negatives für den Mülleimer.
---	---



2	Römisches Urteil Das Römische Urteil kennst du bestimmt aus Asterix-Filmen. Doch während Caesar über Leben und Tod der Gladiatoren entschied, indem er mit seinem Daumen nach oben oder unten zeigte, holst du dir auf diese Art und Weise schnell ein Feedback ein. Ganz allgemein kannst du dir so anzeigen lassen, wie dein Referat bei der Gruppe angekommen ist. Du kannst aber auch eine geschlossene Frage stellen, also eine Frage, auf die mit <i>Ja</i> oder <i>Nein</i> geantwortet werden kann, z. B.: <i>Habe ich laut genug gesprochen? War mein Vortrag verständlich?</i>
---	--



3	One-Minute-Paper Du möchtest Feedback am liebsten schriftlich haben, um es in Ruhe lesen und nochmals darüber nachdenken zu können? Dann verteile an jeden deiner Zuhörer eine Karteikarte. Auf der einen Seite soll etwas Positives, auf der anderen Seite etwas Negatives notiert werden. Da die Feedbackgeber nur eine Minute Zeit haben, nennt sich diese Feedbackmethode „One-Minute-Paper“. Alternativ kannst du auch eine konkrete offene Frage stellen, d. h. eine Frage, auf die nicht mit <i>Ja</i> oder <i>Nein</i> geantwortet werden kann: <i>Was sollte ich beim nächsten Mal genauso machen?</i> oder <i>Welchen Verbesserungsvorschlag hast du für mich?</i>
---	--



4	Tipp-Top-Verfahren Manchmal kann Feedback ganz schön verletzend sein. Ist dir das auch schon einmal so gegangen? Wurde vielleicht nur kritisiert? Wenn Feedback etwas bewirken soll, dann sollte es eine gute Mischung aus Lob und Kritik sein. Ganz einfach gelingt dies mit dem Tipp-Top-Verfahren. Frage zunächst, was TOP war. Dann fragst du nach einem TIPP. So hörst du nicht einfach das, was jemand schlecht fand, sondern erhältst konkrete Verbesserungsvorschläge, aus denen du für das nächste Mal lernen kannst.
---	--



5	Zielscheibe <i>Dein Vortrag war ein Volltreffer!</i> So könnte eine positive Kritik lauten. Und genau um dieses Bild geht es bei dieser Feedbackmethode. Hierfür bereitest du eine Zielscheibe auf einem Plakat vor, die aus verschiedenen Feldern besteht, die wie Tortenstücke aussehen. Zu jedem Feld schreibst du nun eine Aussage: (1) <i>Das Referat war interessant.</i> (2) <i>Das Referat hatte eine gute Struktur.</i> (3) <i>Es gab gute Beispiele.</i> (4) <i>Du hast laut und deutlich gesprochen.</i> Jeder deiner Zuhörer darf nun pro Feld/Tortenstück einen Punkt setzen. Je näher der Punkt in der Mitte der Zielscheibe sitzt, umso besser ist das Feedback.
---	--



Fallanalyse zum Thema „Spielregeln für gute Gruppenarbeit formulieren“



7. – 10. Klasse



45 min
(gute Fortsetzung zu 4B, Gruppenpuzzle)



pro Schüler:

- 1 der 5 Inputtexte zu Gruppenarbeitsphänomenen (→ KV 1 zu 4B, S. 46)
- 1 Aufgabenblatt (→ KV)

ergänzend:

Plakat und dicke Stifte



- mit Phänomenen von Gruppenarbeiten auseinandersetzen
- in der Gruppe einen Fall systematisch und konstruktiv lösen
- Spielregeln für gute Gruppenarbeit formulieren



vor der Stunde: Materialien kopieren und vorbereiten (s. o.)

während der Stunde:

Form der Gruppenbildung überlegen; es werden 4 bis 5 Gruppen benötigt, z. B.: von 1–6 durchzählen lassen, alle Einser gehören zusammen, oder: *Wer hat die Lieblingsfarbe XY?* etc.

Phase	Wie lange?	Was?	Wie?	Womit?
Einstieg	3 min	Thema und Ziel	Lehrer: <i>Ihr alle habt Erfahrungen mit Gruppenarbeit gemacht. Heute wollen wir uns mit speziellen Phänomenen von Gruppenarbeit beschäftigen und für einzelne Fälle (z. B. soziale Faulenzer etc.) konstruktive Maßnahmen zur Verbesserung erarbeiten. Vielleicht erkennt ihr euch auch in der einen oder anderen Beschreibung wieder!</i>	
		Gruppenbildung	Vier bis fünf Gruppen bilden.	
Erarbeitung	20 min	Phänomene von Gruppenarbeit werden in den Gruppen 1–4/5 erarbeitet.	Die Gruppenmitglieder erhalten jeweils den gleichen Lesetext. Das Aufgabenblatt wird kurz besprochen. a) Kurztext lesen b) Erfahrungen hören c) Fall analysieren und lösen	Lesetext (→ KV 1 zu 4B, S. 46) und Aufgabenblatt (→ KV)
	10 min	Ergebnisse aus den Gruppen hören	Ausgangsproblem benennen lassen und dann auf die Maßnahmen fokussieren und an der Tafel mitschreiben.	
Abschluss	9 min	Auswertung im Plenum	Ziel: Auf Basis der Maßnahmen sollen Spielregeln (Tipp: Geben Sie ein Beispiel aus dem Sport!) für Gruppenarbeiten formuliert werden.	Plakat und dicke Stifte
	3 min	Methodenreflexion	Drei-Minuten-Rückschau (→ S. 8)	

Fallanalyse zum Thema „Spielregeln für gute Gruppenarbeit formulieren“

Kopiervorlage: Aufgaben

Zeit: _____ min

- a) **Lies** den Text.
- b) Besprecht in der Gruppe, ob ihr mit diesem Phänomen **Erfahrungen** gemacht habt. Vielleicht hat jemand von euch schon einmal die im Text beschriebene Rolle übernommen und kann berichten.
- c) Arbeitet dann mit dem Raster zur **Fallanalyse** weiter. Beantwortet die folgenden Fragen und notiert eure Ergebnisse in Stichpunkten:
- Wie stellt sich die Situation dar? (IST)
 - Warum ist die Situation, wie sie ist? (GRÜNDE)
 - Wie sollte Gruppenarbeit eigentlich sein? (SOLL)
 - Welche Maßnahmen könnten helfen, um das SOLL zu erreichen? (MAßNAHMEN)

IST Wie stellt sich die Situation dar?	SOLL Wie sollte Gruppenarbeit eigentlich sein?
GRÜNDE Warum ist die Situation, wie sie ist?	MAßNAHMEN Welche Maßnahmen könnten helfen?



Immer besser
unterrichten

Dieser Download ist ein Auszug
aus dem Originaltitel

Die schnelle Stunde Methodentraining

Über diesen Link gelangen Sie direkt zum Produkt:

www.auer-verlag.de/go/dl6791

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Auer-Verlagsprogramms finden Sie unter www.auer-verlag.de

© 2015 Auer Verlag
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werks ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Persen Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Grafik: Julia Flasche
Satz: Typographie & Computer, Krefeld
Bestellnr.: 06791

www.auer-verlag.de